

RS OGH 1988/5/11 9ObA95/88 (9ObA96/88 - 9ObA98/88)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.05.1988

Norm

AO §3 Abs2

Rechtssatz

Wurden dem Ausgleichsschuldner diejenigen Beschränkungen auferlegt, die kraft Gesetzes einen Gemeinschuldner treffen, ist eine ohne Zustimmung des Ausgleichsverwalters nach Ausgleichseröffnung getroffene Vereinbarung bestimmte, vom Insolvenz - Ausfallgeld - Fonds nicht berücksichtigte Vordienstzeiten für die Bemessung von Abfertigungsansprüchen anzurechnen, den Ausgleichsgläubigern gegenüber unwirksam. Sie bindet aber den Ausgleichsschuldner nach Aufhebung des Ausgleiches.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 95/88
Entscheidungstext OGH 11.05.1988 9 ObA 95/88
Veröff: SZ 61/120

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0051439

Dokumentnummer

JJR_19880511_OGH0002_009OBA00095_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at